

PATENTSCHRIFT 147 909

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(11)	147 909	(44)	29.04.81	Int. Cl. ³	
				3(51)	A 22 C 25/08
(21)	WP A 22 C / 217 449	(22)	07.12.79		

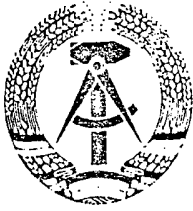
e (72)

- (72) Schmidt, Uwe, Dipl.-Ing., DD
- (73) siehe (72)
- (74) Gottfried Kohl, VEB Volkswerft Stralsund, Werk
Fischbearbeitungsautomat, 2233 Trassenheide, Strandstraße

(54) Verfahren und Vorrichtung zur Fischführung

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren mit Vorrichtung zur Fischführung im Schnittbereich der Bauchmesser von Fischbearbeitungsmaschinen. Ziel der Erfindung ist eine verbesserte Schnittführung. Ausgehend von der gestellten Aufgabe, ein Verfahren mit Vorrichtung zu entwickeln, die ein fischgrößenabhängiges Aufschneiden des Schwanzbereiches gewährleistet, wurden vor den Bauchmessern drehbar gelagerte Stützelemente vorgesehen. Diese sind unter den Transportmitteln angeordnet und ragen mit ihren Arbeitskanten in den Abstand zwischen den Transportmitteln hinein. Nach dem bauchseitigen Anschnitt werden die Fische von den Stützelementen erfaßt und höhenzentriert. Die Druckpunkte dienen als Schwenkpunkte zur nachfolgenden Führung der Schwanzteile in Schnittstellung. Letzteres wird durch ein mit den Stützelementen zweckbestimmt zusammenwirkendes Druckelement unterstützt. Das Anwendungsgebiet sind Fischbearbeitungsmaschinen. - Fig.1 -





DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

PATENTSCHRIFT 147 909

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(11)	147 909	(44)	29.04.81	Int. Cl. ³	
				3(51)	A 22 C 25/08
(21)	WP A 22 C / 217 449	(22)	07.12.79		

Zur PS Nr. **147.909**.....

ist eine Zeitschrift erschienen.

(Teilweise ~~aufgehoben~~ ^{bestätigt} gem. § 6 Abs. 1 d. Änd. Ges. z. Pat. Ges.)

- (72) Schmidt, Uwe, Dipl.-Ing., DD
- (73) siehe (72)
- (74) Gottfried Kohl, VEB Volkswerft Stralsund, Werk
Fischbearbeitungsautomat, 2233 Trassenheide, Strandstraße

(54) Verfahren und Vorrichtung zur Fischführung

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren mit Vorrichtung zur Fischführung im Schnittbereich der Bauchmesser von Fischbearbeitungsmaschinen. Ziel der Erfindung ist eine verbesserte Schnittführung. Ausgehend von der gestellten Aufgabe, ein Verfahren mit Vorrichtung zu entwickeln, die ein fischgrößenabhängiges Aufschneiden des Schwanzbereiches gewährleistet, wurden vor den Bauchmessern drehbar gelagerte Stützelemente vorgesehen. Diese sind unter den Transportmitteln angeordnet und ragen mit ihren Arbeitskanten in den Abstand zwischen den Transportmitteln hinein. Nach dem bauchseitigen Anschnitt werden die Fische von den Stützelementen erfaßt und höhenzentriert. Die Druckpunkte dienen als Schwenkpunkte zur nachfolgenden Führung der Schwanzteile in Schnittstellung. Letzteres wird durch ein mit den Stützelementen zweckbestimmt zusammenwirkendes Druckelement unterstützt. Das Anwendungsgebiet sind Fischbearbeitungsmaschinen. - Fig.1 -

8 Seiten



Verfahren und Vorrichtung zur Fischführung

Anwendungsgebiet der Erfindung:

Die Erfindung betrifft ein Verfahren und eine Vorrichtung zur Fischführung im Bereich der Bauchmesserstation von Fischbearbeitungsmaschinen.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen:

Es sind mehrere Verfahren und Vorrichtungen zur legerichtigen Führung des Fisches im Bereich der Wirkstellen in Fischbearbeitungsmaschinen bekannt, welche die unterschiedlichen Fischgrößen und -arten berücksichtigen.

Bei einer bekannten Vorrichtung erfolgt die seitliche Führung des Fisches durch in Transportrichtung ausschwenkbare gepaarte Zentrierflächen, die beim Fischdurchlauf ihren Abstand zueinander verändern. Bei dieser in der DD Anmeldung WP A 22 C 212593 dargelegten Vorrichtung ist zu verzeichnen, daß der Schwanzteil des Fisches nicht in die Schnittzone der Schneidwerkzeuge geschwenkt werden kann.

Ziel der Erfindung:

Ziel der Erfindung ist eine Verbesserung der Schnittführung.

Darlegung des Wesens der Erfindung:

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren und eine Vorrichtung zu entwickeln, die ein fischgrößenabhängiges Einschwenken und Aufschneiden der Schwanzbereiche von Fischen in den Schnittbereich der Schneidwerkzeuge gewährleisten. Erfindungsgemäß gelangt ein zwischen zwei Transportmitteln eingespannter, geköpfter und im Bauchteil angeschnittener Fisch in den Bereich von nachgeordneten, eine Eindruckrinne am Fisch bildenden Stützelementen, wird beim Weitertransport über diese höhenzentriert und danach mit Unterstützung eines Druckelementes derart um die Druckpunkte der Stützelemente geschwenkt, daß der Schwanzteil des Fisches größenabhängig in den Schnittbereich geführt wird.

In weiterer Ausbildung der Erfindung sind die Stützelemente unter den Transportmitteln angeordnet und ragen in den Abstand der Transportmittel hinein. Desgleichen ist zu verzeichnen, daß die Stützelemente scheibenartig ausgebildet und zweckbestimmt mit dem Druckelement verbunden sind. Die Anpassung der Stützelemente an den Fisch erfolgt über zylindrische Ansätze, die am Transportmittel anliegen.

Es ist vorteilhaft, die Stützelemente anzutreiben und mit Mitnehmern auszurüsten.

Als ein weiteres Kennzeichen der Erfindung ist das Druckelement an mehrere voneinander unabhängig wirkende Arbeitselemente angeschlossen, die in Abhängigkeit von der Fischgröße in Eingriff gebracht werden.

Ausführungsbeispiel:

Die Erfindung wird durch ein Ausführungsbeispiel mit Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht der Vorrichtung mit Fisch

Fig. 2 eine Draufsicht

Fig. 3 einen Schnitt A - A der Fig. 1 in vergrößerter Darstellung

217 449 4

für die weitere Bearbeitung notwendigen Höhenlage, was besonders bei kleinen Fischen 6 und solchen mit kurzer Bauchhöhle vorteilhaft ist.

Erfindungsanspruch:

1. Verfahren zur Fischführung, wobei der geköpftete Fisch in Schwimmlage mit der Schnittseite voraus mittels an den Seiten angreifender Transportmittel zu den Wirkstellen transportiert wird, gekennzeichnet dadurch, daß der Fisch (6) von an den Flanken angreifenden Stützelementen (1; 1') erfaßt, beim weiteren Vorschub in deren Bereich höhenzentriert und danach mit Unterstützung eines Druckelementes (2) um die Druckstellen (10) der Stützelemente (1; 1') geschwenkt wird.
2. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Punkt 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützelemente (1; 1') unter den Transportmitteln (4; 4') angeordnet sind und in den Abstand (5) der gepaarten Transportmittel (4; 4') hineinragen sowie zweckbestimmt mit dem Druckelement (2) verbunden sind.
3. Vorrichtung nach Punkt 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützelemente (1; 1') scheibenförmig ausgebildet sind und für die Anpassung an den Fisch (6) zylindrische Ansätze (7; 7') aufweisen, die zu den Transportmitteln (4; 4') hin gerichtet sind.
4. Vorrichtung nach Punkt 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützelemente (1; 1') angetrieben sind und Mitnehmer aufweisen.

217 449

6

5. Vorrichtung nach Punkt 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an das Druckelement (2) mehrere voneinander unabhängige Arbeitselemente (8; 9) angeschlossen sind.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Fig 1

217 449 -7-

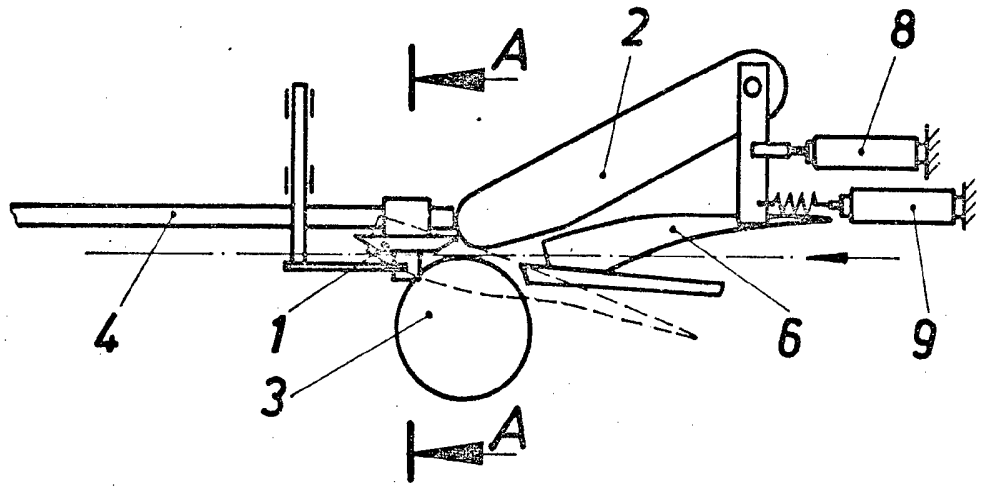


Fig 2

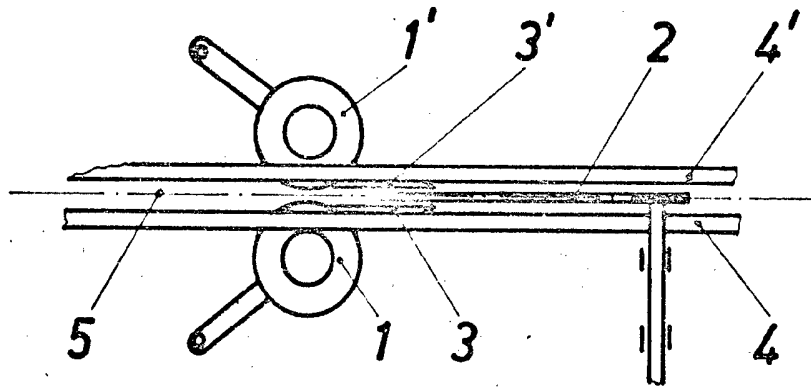


Fig 3

